

# Entwicklung und Evaluation eines lehramtsspezifischen Anfängerpraktikums

**Jasmin Andersen<sup>1,2</sup>, Dietmar Block<sup>1</sup> & Knut Neumann<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Institut für Experimentelle und Angewandte Physik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

<sup>2</sup> Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel

Kontakt: andersen@physik.uni-kiel.de

Herkömmliche physikalische Anfängerpraktika werden aufgrund ihrer Orientierung an einer späteren Labortätigkeit von den Lehramtsstudierenden im Fach Physik oft als wenig relevant für ihre zukünftige Lehrtätigkeit wahrgenommen. Um dem entgegen zu wirken, wurde an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ein Anfängerpraktikum mit spezifischer Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden entwickelt. Die dabei neu entstandenen 25 lehramtsspezifischen Praktikumsversuche orientieren sich an aktuellen fachdidaktischen Gestaltungsprinzipien. Der Entwicklung liegt dabei ein theoretisch abgeleitetes Wirkmodell für adressatenspezifische Praktika zugrunde, wonach eine Förderung der wahrgenommenen Relevanz sich positiv auf die Lernmotivation und damit wiederum förderlich auf den Lernerfolg auswirkt. Ziel der umfassenden begleitenden Forschung war, Erkenntnisse über die optimale Gestaltung von lehramtsspezifischen Praktikumsversuchen zu gewinnen und die Wirkannahmen quantitativ zu prüfen. In diesem Vortrag erwarten Sie nicht nur spannende Forschungsergebnisse dazu, sondern auch welche praktische Implikationen diese für die Praktikumsgestaltung haben.